

# Naturparkplanung in Deutschland

## Ulrich Köster, Geschäftsführer VDN

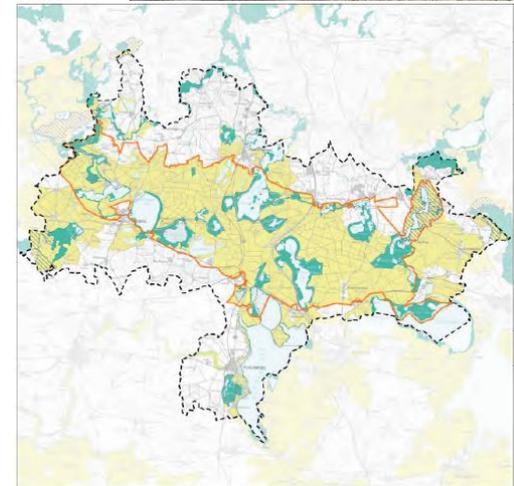
Fotos: Liesen; Karte: NRP Nossentiner/Schwinzer Heide



# Einleitung

## Inhalt:

- Gesetzliche Grundlagen
- Funktion der Naturparkplanung
- Standards für den Naturparkplan
- Beteiligungsverfahren & Kommunikation
- Aufbau, Leitbilder & Ziele
- Berücksichtigung anderer Planungen
- Kosten & Zeiträume für Naturparkplanung
- Naturparkplanung in der Arbeit des VDN
- Fazit



Fotos: Liesen; Karte: NRP Nossentiner/Schwinzer Heide

# Gesetzliche und fachliche Grundlagen für die Naturparkplanung in Deutschland

Naturpark-Planung in § 27 Bundesnaturschutzgesetz verankert:

Naturparke sind einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende Gebiete, die...

- nach den **Erfordernissen der Raumordnung für Erholung** vorgesehen sind (Abs. (1)),
- Naturparke sollen entsprechend ihren in Absatz 1 beschriebenen Zwecken unter Beachtung der Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege **geplant**, gegliedert, erschlossen und weiterentwickelt werden (Abs. (2)).

# Gesetzliche und fachliche Grundlagen für die Naturparkplanung in Deutschland

- Die **Landesgesetze** oder Richtlinien der einzelnen **Bundesländer** regeln die Naturpark-Planung ganz unterschiedlich: zum Teil nicht vorgeschrieben (Nds.), zum Teil nur empfohlen (Ba-Wü), zum Teil rechtlich vorgeschrieben (Bayern)
- teilweise mit konkreten Anforderungen (Bayern)
- Finanzielle Förderung der Naturpark-Planung in den meisten Bundesländern möglich über ELER, EFRE oder länderfinanziert; auch Teilfortschreibung von Naturparkplänen werden z.T. finanziert.

# Funktion von Naturparkplanung

Naturparkpläne dienen als:

- ein wichtiges Instrument, um **Ziele und Aufgaben** der Naturparke umzusetzen
- **Handlungsleitfaden** und gemeinsame Arbeitsgrundlage für Naturparkverwaltung und regionale Akteure
- **Einbindung und Abstimmung mit der Region** (Landkreise, Gemeinden, Akteure, Fachbehörden, Bevölkerung)
- **Argumentations- und Entscheidungshilfe** bei der Abstimmung und Umsetzung von Maßnahmen
- Grundlage für die Einwerbung von **Fördermitteln**

Erfolgreiche Naturparkplanung basiert u.a. auf einem integrativen Planungsprozess, einer angemessenen Ausstattung des Naturparks und tragfähigen Netzwerken.

# Standards für den Naturparkplan

- **Screening** zu Beginn der Planung
- **Beteiligung der regionalen Akteure** und Information der Öffentlichkeit
- Festlegung von **Planungszeitraum** für den Plan / die Module
- zielgerichtete **Datenerfassung**, Nutzung des regionalen Know-hows
- **Berücksichtigung** anderer **raumwirksamer Planungen**
- Bewertung der Ist-Situation über **Stärken-Schwächen-Analyse**
- Festlegung eines naturparkspezifischen **Leitbildes** und **konkreter Ziele** für die Umsetzung, sektorale Leitbilder
- umsetzungsorientierte **Projekt- und Maßnahmenplanung**: aktualisierbar, Zuordnung von Prioritäten, Hinweise zur Integration in andere Planungen
- **Kommunikation** an die Beteiligten und die Öffentlichkeit



# Beteiligungsverfahren & Kommunikation

## Beispiel NRP Südschwarzwald (Zeitraum 2015 bis 2017):

- Online-Werkstatt im Internet
- Auftaktveranstaltung
- mobiles Fotostudio
- Workshops nach Themen (Regionalvermarktung, Land- und Forstwirtschaft, Nachhaltiger Tourismus, Nachhaltiger Sport, Architektur/Siedlungsentwicklung, Naturschutz/Landschaftspflege Bildung für nachhaltige Entwicklung, Tradition/Kultur, Klimaschutz, Öffentlichkeitsarbeit)
- Externer Impuls durch sog. „kritischen Freund“



Abb.: NRP Südschwarzwald



# Beteiligungsverfahren & Kommunikation

## Beispiel NRP Eichsfeld-Hainich-Werratal (Zeitraum 2013 bis 2015):

### Beteiligung der Bevölkerung

- In den Arbeitsgruppen >> 4 Handlungsfelder >> in 5 AG`s
- Naturparkwettbewerb
- Homepage – offenes Forum oder Briefkasten

### Beteiligung von Behörden, Partnern, Verbänden

- Berufung in den Fachbeirat
- In den Arbeitsgruppen >> 4 Handlungsfelder >> 5 AG (Naturschutz, 2xRegionalentwicklung, Tourismus, Kommunikation, zzgl. runder Tisch Landwirtschaft)
- Homepage – alle Arbeitspapiere zum Downloaden
- Träger öffentlicher Belange



Abb.: NRP Südschwarzwald

# Beteiligungsverfahren & Kommunikation

## Beispiel NRP Eichsfeld-Hainich-Werratal (Zeitraum 2013 bis 2015):

### Wettbewerb

- Interesse für den Naturpark bei Bevölkerung wecken
- die Bevölkerung soll ermuntern werden, am NRP-Plan mitzuwirken
- Menschen sollen bei der Realisierung von kleineren Projekte unterstützt werden
- Stärkung des Identitätsgefühls der Menschen im Naturpark (Ich lebe im Naturpark und gestalte ihn mit!)
- Verbesserung der Ausstrahlung des Naturparkes (Außenwirkung)

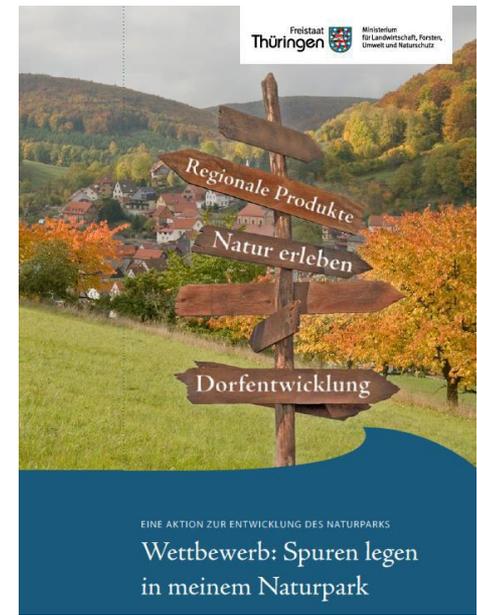
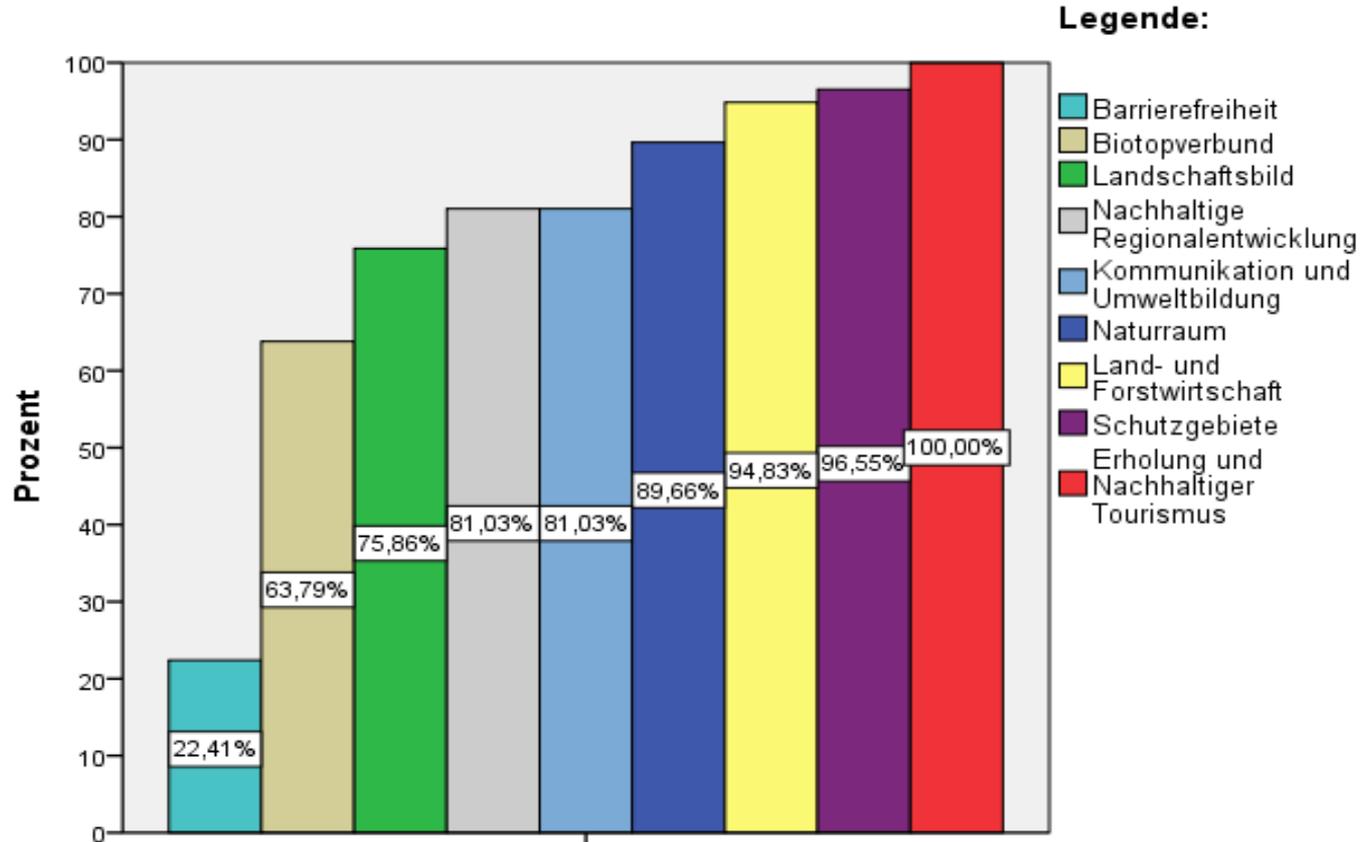


Abb.: NRP Eichsfeld-Hainich-Werratal

# Beteiligungsverfahren – thematische Inhalte

## Ergebnisse Qualitätsoffensive

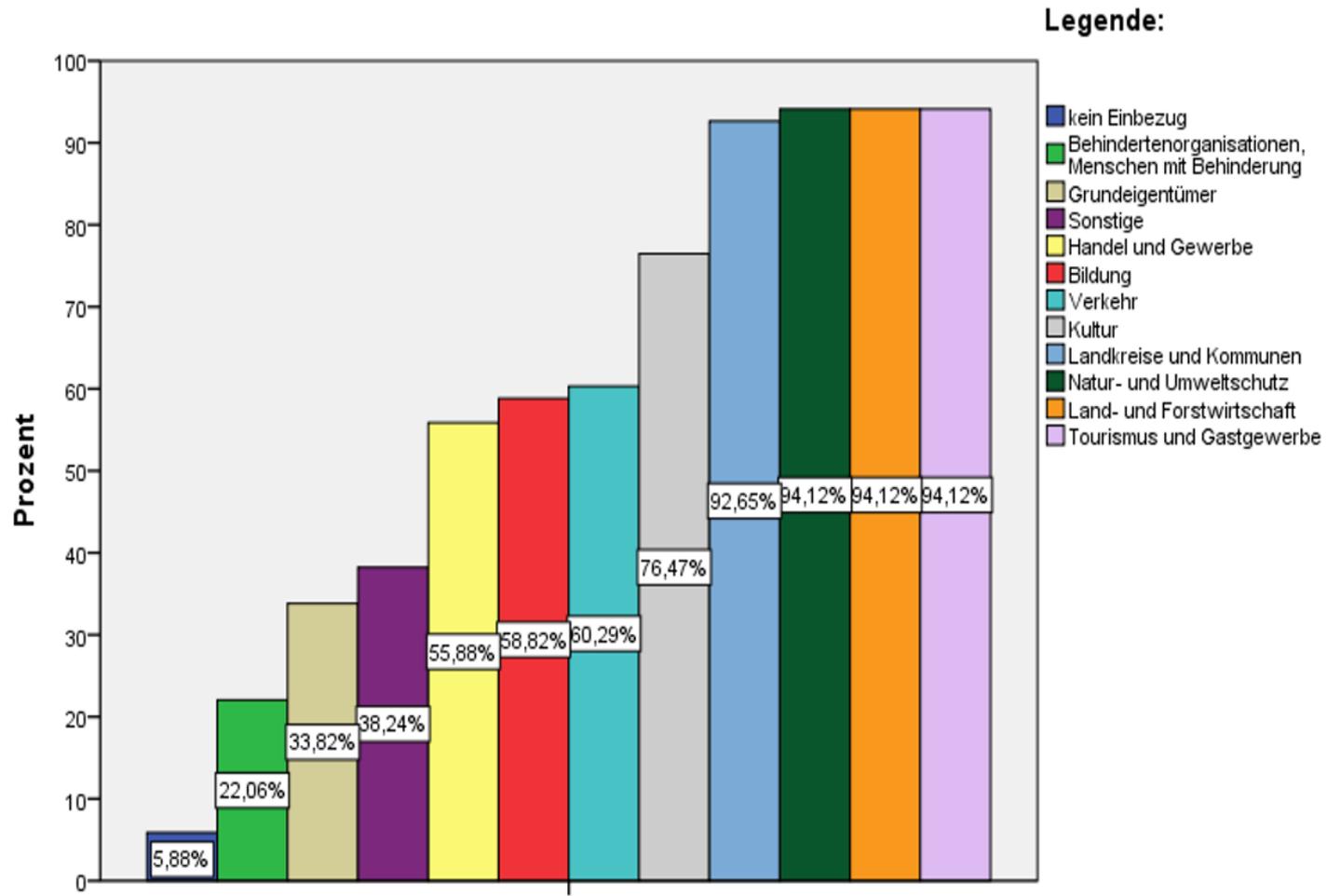
### Qualitätsoffensive: Bestandsaufnahme (Bereiche)



# Beteiligungsverfahren – thematische Inhalte

## Ergebnisse Qualitätsoffensive

### Frage 9: Welche Interessengruppen wurden miteinbezogen?



# Aufbau, Leitbilder & Ziele

- Formulierung eines naturparkspezifischen **Leitbildes**, das mit **Zielen und Umsetzungsstrategien** für die einzelnen Handlungsfelder konkretisiert wird
- **modularer Aufbau** des Naturparkplans:
  - **langfristige Module** mit hohem Abstimmungsbedarf und hoher Kontinuität
  - **flexiblere Module**
  - Steuerung z.B. über eine **Projektdatenbank**
  - Vorteile: Festlegung spezifischer Planungszeiträume und Veröffentlichung einzelner Module wie Leitbild, Anpassung der Planung an veränderte Bedingungen, höherer Praxisnutzen
- **konkrete Handlungsempfehlungen** für die einzelnen Module

# Aufbau, Leitbilder & Ziele

Ergebnisse VDN-Umfrage 2017

## Welche NEUEN Themengebiete werden im Naturparkplan behandelt?

- Barrierefreiheit/Inklusion
- Erneuerbare Energien (insb. Windkraft)
- NATURA 2000
- Architektur/Siedlungsentwicklung
- Tradition/Kultur
- Freiwilligen-Engagement/Ehrenamt



Fotos: Liesen



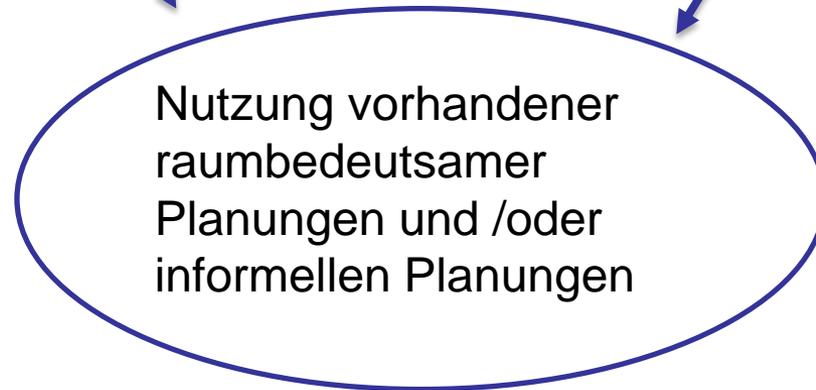
# Aufbau, Leitbilder & Ziele

Unterscheidung Naturparkpläne

**Leitbildansatz**

**Flächenscharf**

**gemischter Ansatz**

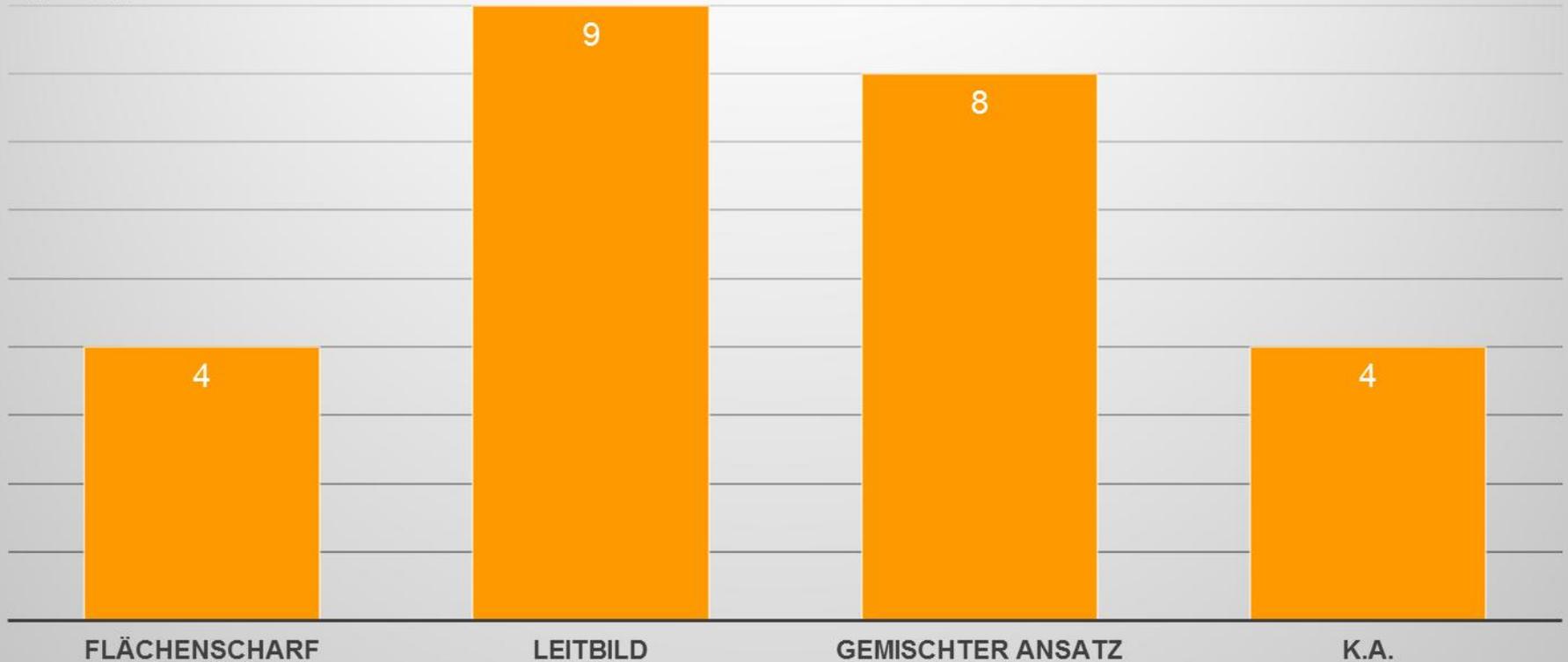


# Typen von Naturparkplänen - Leitbilder & Ziele

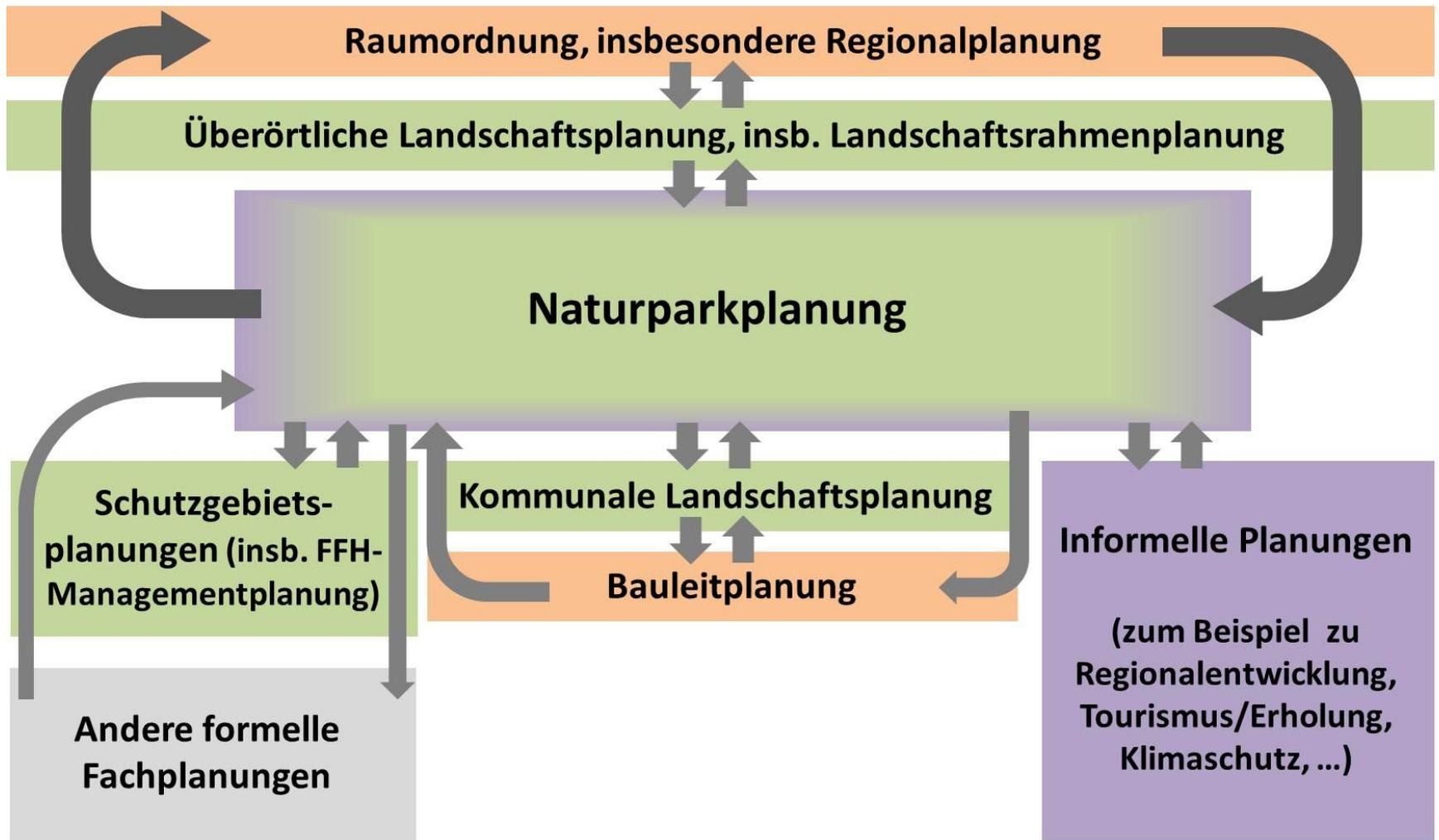
## Ergebnisse der Umfrage bei den Naturparken

Frage 4: Welchen Ansatz verfolgt der Naturparkplan?  
(Naturparkpläne < 10 Jahre)

n = 24



# Berücksichtigung anderer Planungen

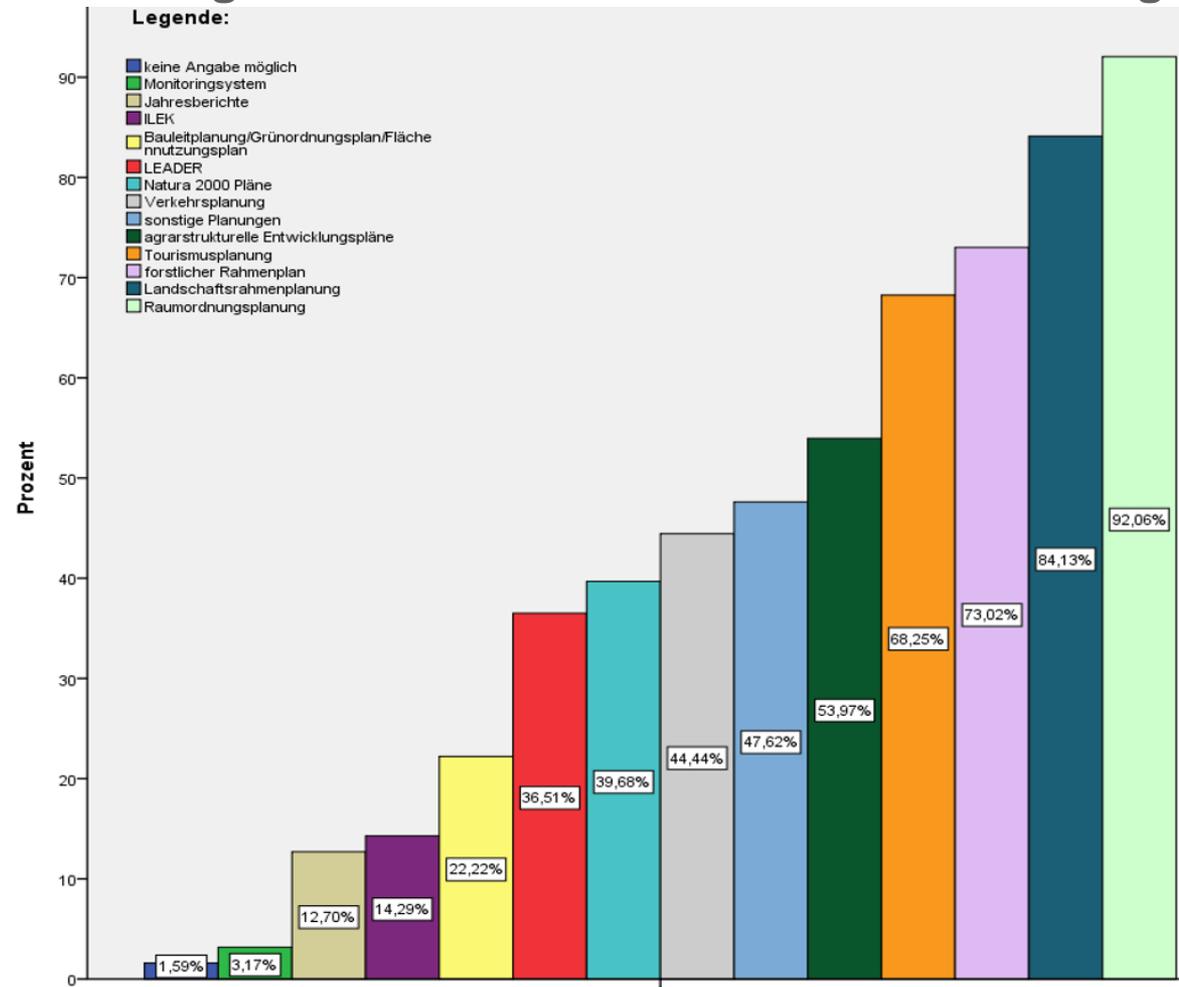


# Berücksichtigung anderer Planungen

## Frage 7: Welche anderen Planungen wurden in den NRP-Plan miteinbezogen?

Folgende berücksichtigte Planungen treten neu auf:

- Biotopverbundsystem
- Arten-/Biotopschutzprogramm
- Auszeichnung zum „Qualitäts-Naturpark“ durch den VDN



# Berücksichtigung raumwirksamer und informeller Planungen

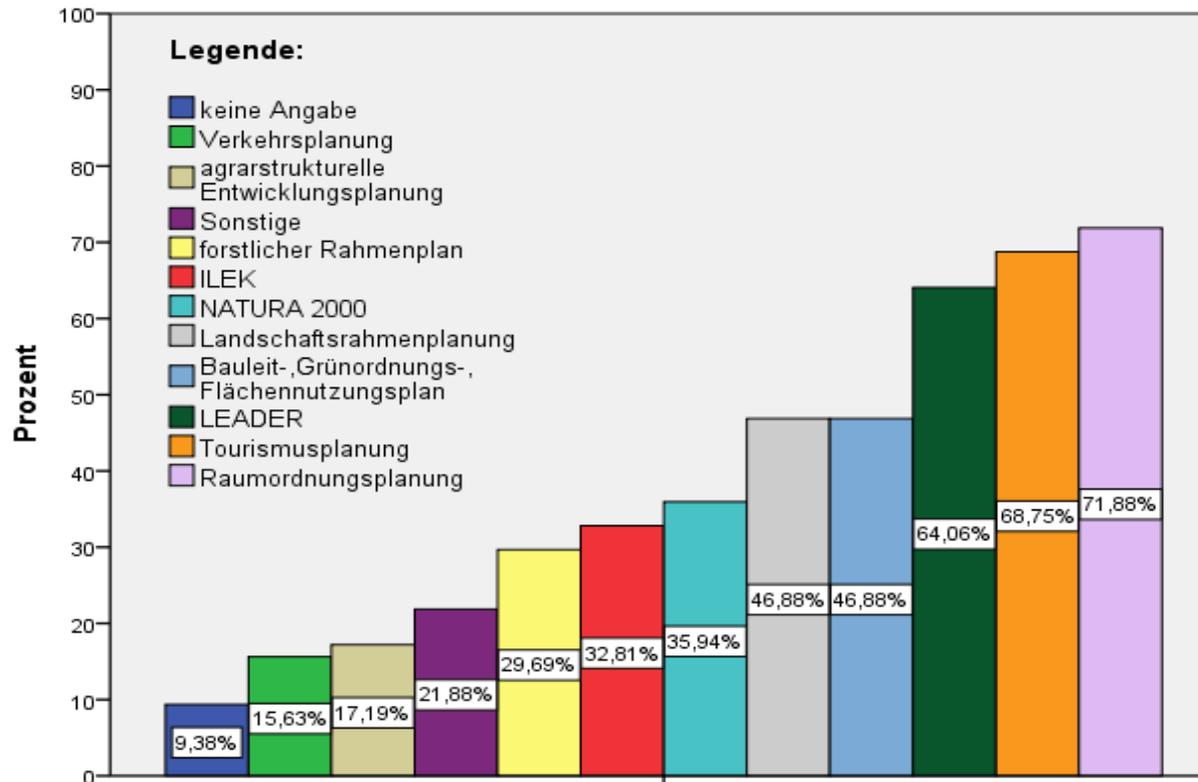
## Naturparkplanung ...

- ... sollte prüfen **welche für Themen** des Naturparks relevanten **formellen und informellen Planungen** für das Gebiet des Naturparks oder Teile von diesem **existieren**.
- ... kann ggf. die Inhalte solcher Konzepte **als Informationsquelle nutzen**.
- ... sollte prüfen, inwieweit die **Aussagen dieser Konzepte mit den Zielen des Naturparks übereinstimmen**, wo sich **Synergien** feststellen lassen, wo es ggf. aber auch **Konflikte** gibt.
- ... kann ggf. **Aussagen solcher Konzepte in die Naturparkplanung übernehmen** (sofern mit den Zielen des Naturparks kompatibel).
- ... kann ggf. versuchen, die in der **Naturparkplanung** formulierten Ziele in den Planungsprozess solcher **formeller und informeller Konzepte einzubringen** und auch dort zu verankern.
- ... kann ggf. prüfen, ob die mit solchen informellen Konzepten ggf. verbundenen **Fördermöglichkeiten für Projekte** innerhalb des Naturparks genutzt werden können.

# Berücksichtigung anderer Planungen

## Ergebnisse Qualitätsoffensive

### Qualitätsoffensive: Berücksichtigung der Naturpark-Ziele in anderen Planungen



# Kosten & Zeiträume für Naturparkplanung

## Frage 8: Welcher Zeitraum war zur Erstellung des Plans notwendig? (VDN-Umfrage 2017)

- Der Erstellungszeitraum der Pläne variiert zwischen 8 Monaten und 7 Jahren
- Je nach Ansatz variierten die Erstellungszeiträume wie folgt:
  - Flächenscharf: 1 - 7 Jahre; i.d.R. mehr als 2 Jahre
  - Leitbildansatz: 8 Monate – 6 Jahre; i.d.R. 1 – 2 Jahre
  - Gemischter Ansatz: 10 Monate – 2 Jahre; i.d.R. 1 – 2 Jahre
- Je detaillierter ein Plan desto länger der Erstellungszeitraum

# Kosten & Zeiträume für Naturparkplanung

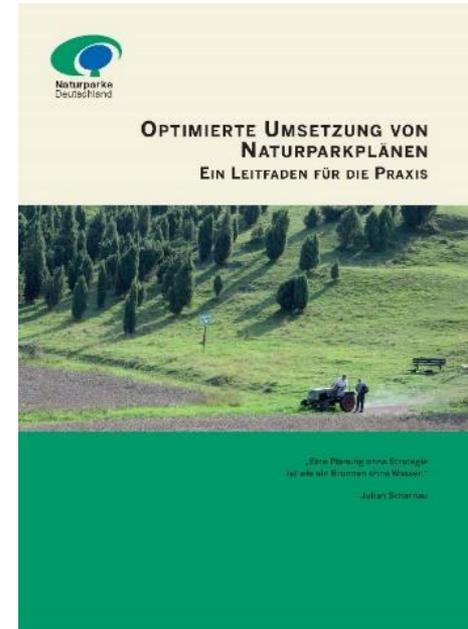
## Frage 10: Kosten des Naturparkplans? (VDN-Umfrage 2017)

- Die Kosten der Pläne variieren zwischen 20.000 € und 600.000 €
- Je nach Ansatz variieren die Kosten wie folgt:
  - Flächenscharf: 50.000 € - 600.000 €; meist > 100.000 €
  - Leitbildansatz: 20.000 € - 200.000 €; meist 50.000 – 100.000 €
  - Gemischter Ansatz: 35.000 € - 280.000 €; meist 50.000 – 100.000 €
- Je detaillierter ein Plan desto höher die Kosten
- I.d.R. finanziert durch 2/3 Landesmittel bzw. 1/3 Eigenmittel



# Naturparkplanung in der Arbeit des VDN

- Projekt 2007 „Optimierte Umsetzung von Naturparkplanung
- Broschüre Naturparkplanung (Anfang 2019)



# Naturparkplanung in der Arbeit des VDN

## Naturpark-Planung in der Qualitätsoffensive Naturparke

- **Naturparkplan max. Punkte 17**
- Frage 8: Existenz des Naturparkplans max. Punkte 5
- Frage 9: Einbezug der Interessengruppen max. Punkte 4
- Frage 10: Wie wurden die Interessengruppen einbezogen max. Punkte 4
- Frage 11: Öffentliche Bekanntmachung des Plans max. Punkte 2
- Frage 12: Vorbereitung durch Screening max. Punkte 2
- **Bestandteile des Naturparkplans max. Punkte 17**
- Frage 13: Bestandteile des Plans max. Punkte 8
- Frage 14: Überprüfung der vorgenommenen Ziele max. Punkte 3
- Frage 15: Naturparkrelevante Planwerke max. Punkte 3
- Frage 16: Berücksichtigung der Naturparkplanung in anderen Planwerken max. Punkte 3
- **Andere planerische Grundlagen max. Punkte 11**
- Frage 17: Erarbeitung einer Bestandsanalyse, Zielen & Maßnahmen max. Punkte 8
- Frage 18: Überprüfung der vorgenommenen Ziele max. Punkte 3
- **Frage 19: Digitale Erfassung von strukturellen Daten max. Punkte 3**
- **Frage 20: Steuerung des Managements max. Punkte 3**



# Naturparkplanung in der Arbeit des VDN

## Strukturen und Rahmenbedingungen für erfolgreiche Naturparkarbeit

Empfehlungen aus den **Aufgaben & Zielen für Naturparke** von September 2018:

- **Aktueller und regional abgestimmter Naturparkplan:** Der Naturparkplan beschreibt die Entwicklungsziele und enthält Aussagen zu allen Handlungsfeldern des Naturparks und entwickelt Projektvorschläge. Er wird insbesondere mit den Kommunen, den relevanten zuständigen staatlichen Behörden sowie mit regionalen Stakeholdern gemeinsam erarbeitet und abgestimmt. Sinnvoll ist, dass die Kommunen dem Plan zustimmen. Die Öffentlichkeit sollte in die Erarbeitung des Plans einbezogen werden. Der Plan wird **spätestens alle zehn Jahre fortgeschrieben**.

# Naturparkplanung in der Arbeit des VDN

## Strukturen und Rahmenbedingungen für erfolgreiche Naturparkarbeit

Empfehlungen aus den Aufgaben & Zielen für Naturparke von September 2018:

- **Einbindung in das Planungssystem:** Naturparkplanung kann nicht isoliert von anderen räumlichen Planungen erfolgen. Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, dass Aussagen anderer Planungen wie Landschaftsrahmenplan und Flächennutzungsplan beim Erstellen der Naturparkpläne einfließen und dass Inhalte der Naturparkplanung möglichst zielgerichtet für andere räumliche Planungen aufbereitet und dargestellt werden, damit diese in andere Planungen integriert werden können. Wesentlich für die Naturparkplanung sind außerdem andere Schutzgebietsplanungen und hier insbesondere die FFH-Managementplanung, informelle sowie ggf. andere formelle (Fach-)Planungen.

# Naturparkplanung in der Arbeit des VDN

## Strukturen und Rahmenbedingungen für erfolgreiche Naturparkarbeit

Empfehlungen aus den Aufgaben & Zielen für Naturparke von September 2018:

- **Kompatibilität mit Förderkonzepten:** Naturparkpläne sind nach Möglichkeit so zu erstellen, dass sie kompatibel mit Förderkonzepten wie Regionalen Entwicklungskonzepten (REK) von LEADER sind, so dass z.B. aus dem Naturparkplan ein REK oder ein Beitrag zum REK abgeleitet werden kann.
- **Integration in Entwicklungskonzepte und Programme:** Die Arbeit und Ziele der Naturparke muss in Entwicklungskonzepte und Programme auf den Ebenen von Region, Land und Bund Eingang finden.
- **Träger öffentlicher Belange:** Es ist sinnvoll, dass Naturparke als Träger öffentlicher Belange (TÖB) anerkannt werden. Zumindest sollten die Naturparke bei größeren Planungen oder Bauvorhaben in der Region um Stellungnahme gebeten werden, damit so die Belange der Naturparkentwicklung bei diesen Vorhaben Berücksichtigung finden.

# Naturparkplanung in der Arbeit des VDN

## Strukturen und Rahmenbedingungen für erfolgreiche Naturparkarbeit

Empfehlungen aus den Aufgaben & Zielen für Naturparke von September 2018:

- **Zonierung:** Eine Zonierung von Naturparks sollte geprüft werden, da sich dadurch raumbezogene Ziele besser differenzieren lassen. Am Beispiel der Ausweisung von Windkraftanlagen hat sich gezeigt, dass es häufig keine wirksamen Instrumente gibt, um die wertvollsten Bereiche eines Naturparks von Eingriffen freizuhalten. Eine räumliche Zonierung von Naturparks auf Grundlage der Naturparkpläne hat sich in den Bundesländern Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt bewährt. Jeder Naturpark entwickelt eine funktionale Schwerpunktsetzung oder eine räumliche Zonierung. Eine Zonierung von Naturparks ist in § 27 Bundesnaturschutzgesetz angelegt, demzufolge Naturparke einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende Gebiete sind, die geplant, gegliedert, erschlossen und weiterentwickelt werden sollen.

# Fazit

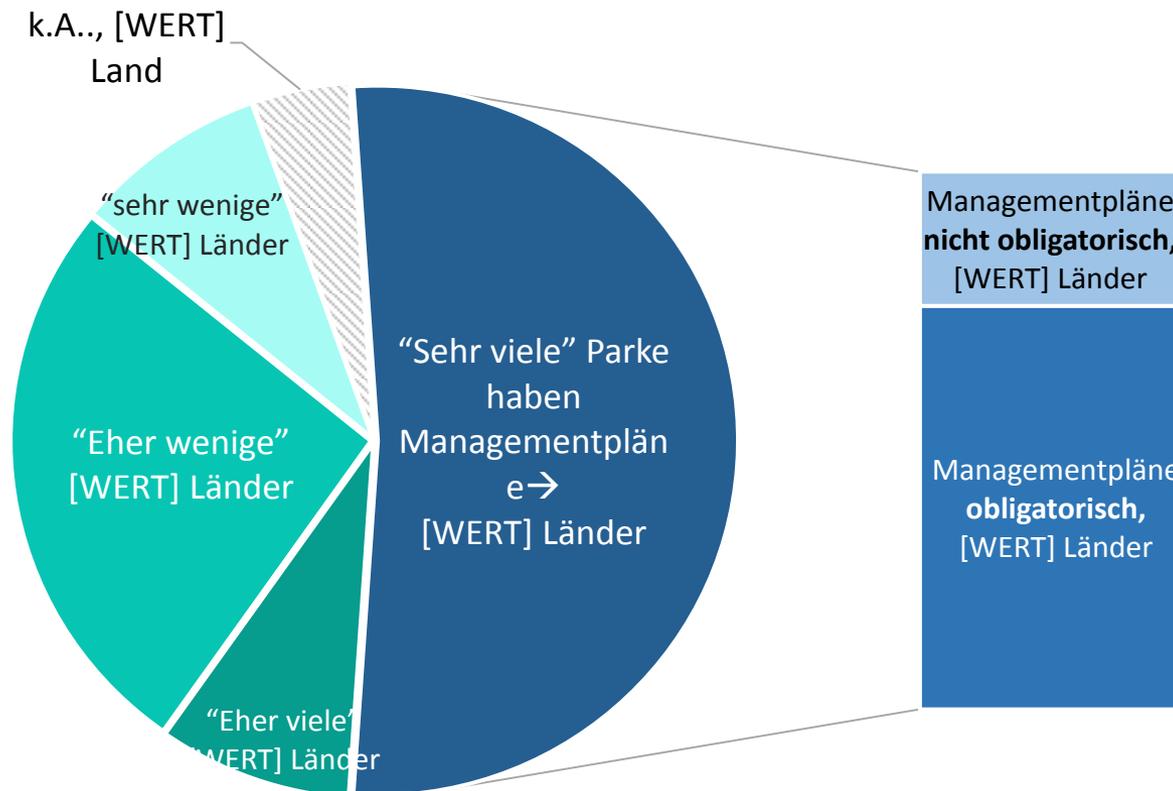
- Naturpark-Planung ist ein zentrales Instrument für die Naturparkarbeit
- Naturpark-Planung nicht isoliert betrachten!
- Netzwerke nutzen
- Integration anderer Planungen in Naturpark-Pläne und Integration von Naturpark-Planung in andere Planungen wichtig > steigert Stellenwert des Naturparks
- Kommunikation sowie Einbeziehung der Region wird immer bedeutender
- Naturpark-Planung umsetzungs- und handlungsorientiert ausrichten
- Personal & Finanzmittel sind unabdingbare Voraussetzung



**Vielen Dank für  
Ihre  
Aufmerksamkeit**

# Naturparke in Europa: Anteil Parke mit Managementplänen

Frage: Wie viele Ihrer Parke haben Managementpläne?



k.A. = keine Angabe

# Anteil Parke mit Managementplänen

	Wie viele Ihrer Naturparke haben Managementpläne (z.B. in Form einer Charta), die Entwicklungsziele definieren und geplante Projekte zusammenfassen?	Ist der Managementplan Voraussetzung für die Ausweisung eines Parks?
BEL	sehr viele	ja
CHE	sehr viele	ja
DNK	sehr viele	ja
Frau	sehr viele	ja
GBR-ENG	sehr viele	ja
HUN	sehr viele	ja
LTU	sehr viele	ja
LUX	sehr viele	ja
NOR	sehr viele	ja
CZE	sehr viele	
LVA	sehr viele	
PRT	sehr viele	
DEU	viele	
ITA	viele	
ROU	viele	
AUT	wenige	
BGR	wenige	
ESP	wenige (50%)	
POL	wenige	
GBR-SCT-RP	wenige	
HRV	sehr wenige	
SVN	sehr wenige	

# Frankreich: die Charter...

- ... ist ein Vertrag, der einen Management Plan beinhaltet und Entwicklungsziele für die nächsten 15 Jahre setzt
  - ... wird vom Naturpark-Management gemeinsam mit den regionalen Stakeholdern entwickelt
  - ... muss genehmigt werden von
    - Kommunen
    - Intercommunal associations (EPCI)
    - betroffene Departments und Regionen
  - ... muss in der Raumplanung beachtet werden
- Dieses französische Modell wurde übernommen u.a. in Luxemburg, Wallonie, Schweiz

# Charter Frankreich

## DTA

=directive territoriale d'aménagement (Richtlinie zur Raumplanung für ein Gebiet). Der Staat erlässt die DTA für Regionen, wie zB Aire métropolitaine Lyonnaise.

## Park-Charter

muss kompatibel mit DTA sein

## SCOT

SCOT (Schema Coherence Territorial); zB für "Sud Loire" und "Rives du Rhone" (beide regionale Einheiten mit Anteil am Park, die aber über den Park hinausgehen und selber wiederum Teil der aire metropolitaine Lyonnaise sind.)

--> SCOT muss mit Charter compatible sein oder etwas schwächere Formulierung)

## PLU/ PLUi

PLU / PLUi (Plan locale urban / PLU intercommunal (wenn es eine "communauté de communes" (Gemeindeverband) gibt)

--> PLU muss mit SCOT kompatibel sein oder etwas schwächere Formulierung; Kommune muss Naturpark bei PLU einbeziehen.

# Großbritannien: AONB´s (Area of outstanding natural beauty)

- Gesetz (Jahr 2000): relevante Local Authority muss für AONB einen Managementplan erstellen; wenn mehrere LA´s in AONB, schließen sich diese zu einer partnership zusammen, die den Plan erstellt.
- Es gibt keine Festlegung, was Inhalt des Planes sein muss.
- Das Gesetz sieht vor das die LA die Pflicht haben, ihre Entscheidungen "with regard to the purpose of the plan" zu treffen. Die NAAONB würde gerne erreichen, dass im Gesetz die Vorgabe "with regard" durch "with due regard" (mit gebührender Berücksichtigung, also strengerer Beachtung) ersetzt wird.

# Großbritannien AONB´s

- Nach fünf Jahren muss der Plan überprüft werden (revice), aber nicht zwingend neu erarbeitet werden. Bei der Überarbeitung ist aber eine strategische Umweltprüfung (strategic environmental assessment mit Formal public consultation ) und ein Überprüfung der Wirkung auf die Habitate (habitat assessment) erforderlich. Diese Erfordernisse ergeben sich aufgrund der Natura 2000 Richtlinie.
- Für Überprüfung der Pläne gibt es eine nationale Rahmenvorgabe
- Formaler Beschluss des Managementplans durch LA´s